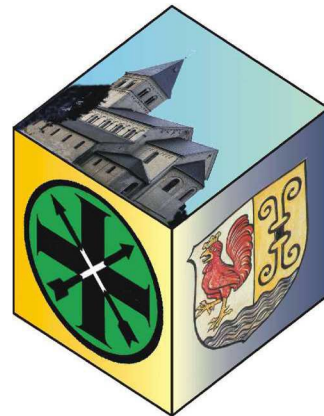


WITTLAERER

Schützenbote

2/2021

Kurzinfo's im CORONA Jahr



St. Sebastianus Bruderschaft
Wittlaer 1431 e.V.



www.bruderschaft-wittlaer.de

Inhalt:

- läuft was; oder läuft nix
- Grußwort des Königs
- Keine Festschrift aber eine Jahrschrift
- Spätkirmes; ja oder nein

Liebe Bruderschaftsmitglieder,

Läuft was, oder läuft nix in der Bruderschaft?

In der Tat steht immer noch alles still und unsere Möglichkeiten sind sehr bescheiden. Derzeit sind wir durch die neuen bundeseinheitlichen Vorschriften noch mehr in unserem Leben eingeschränkt.

Aber der Vorstand ist im Hintergrund aktiv und überlegt wann und wie wir wieder loslegen können.

Das Festschriftteam ist aktiv und König und Königin warten ungeduldig auf den Neuanfang.

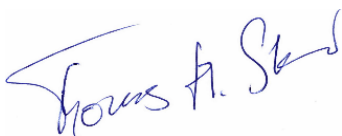
Nach wie vor ist es für uns alle eine sehr ruhige Zeit. Die Reisemöglichkeiten sind zum Stillstand gekommen. Selbst der Kontakt innerhalb des Dorfes ist beinahe abgeschnürt. Der Kontakt zur eigenen Familie ist manchmal ein kleines Abenteuer.

So werden Telefon, der handgeschriebene Brief oder die kleine Videokonferenz mit Oma und Opa die neuen Highlights. Ein kleines Gespräch während des Spaziergangs mit Freunden, die man zufällig auf dem Weg trifft, wärmt gleich das Herz.

Und alle warten wir gemeinsam auf einen Neustart unseres Gemeinschaftslebens. Mittlerweile liest man wöchentlich von neuen Impfterminen und von neuen Impfmengen. Ich glaube so langsam kommt das ganze in Schwung. Ich gebe die Hoffnung nicht auf und glaube das Licht am Ende des Tunnels wird so langsam immer größer.

Allen eine schöne und gesunde Zeit...

Mit herzlichen Grüßen Euer



Thomas Harry Strecker
Brudermeister

Grußwort des Königs

Das Sommerbrauchtum hatte noch nicht angefangen, da war es auch schon vorbei.

So könnte man am besten den Zustand beschreiben, der unmittelbar nach den Karnevalstagen im Februar 2020 einsetzte. Die Entwicklung bei der Verbreitung und der Durchdringung der Bevölkerung durch das Coronavirus ließ und lässt immer noch keine Hoffnung auf baldige Normalisierung des Zusammenlebens in unseren Kreisen aufkommen. Kleine Hoffnungsfunken wie die Öffnung der Außengastronomie für kurze Zeit bis in Herbst 2020 hinein wurden durch die erneute Ausbremsung des öffentlichen Lebens zunichte gemacht. Gerne erinnere ich mich jedoch an die im Vorfeld der ausgefallenen Schützenfeste kursierende „Schützen-Challenge“. In der kommenden Festschrift wird Andreas Auler, Hauptmann der Stammkompanie, einen schmunzelnden Rückblick auf unseren Beitrag hierzu geben.

Ein Vereinsleben, wie es bei den Schützen üblich ist, wird auf Sicht, bis in den Herbst hinein, mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht möglich sein. Selbst kleinere Aktivitäten können aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl weder im Schützenkreise noch im kirchlichen Umfeld weder geplant noch gestartet werden. Ich drücke den Vereinen, die ihre Schützenfeste ab August feiern wollen, jedenfalls fest die Daumen.

Viele Kameraden und Kameradinnen, die ich in der Vor-Corona-Zeit kennen und schätzen gelernt habe, sehen, sprechen und hören sich nunmehr gezwungenermaßen nur noch über die digitalen Kanäle bzw. im privat erlaubten Rahmen. Zu unserem Glück gibt es nun diese technischen Möglichkeiten, auch wenn Whatsapp-Gruppen, Skype- und Zoom-Videokonferenzen uns gelegentlich einiges an technischem Verständnis und auch den Willen zu dessen Nutzung abverlangen. Auch das gute alte Telefon erfährt wieder eine neue Renaissance. Trotzdem fehlt uns allen der persönliche Kontakt zu den uns lieb gewordenen Menschen.

Somit seht mir auch bitte nach, daß ich aufgrund der äußeren und auch zeitlichen Umstände berufsbedingt nicht zu allen von Euch persönlichen Kontakt aufnehmen kann und darf.

Ich freue mich auf den Moment, wo ich allen Wittlaeren und Einbringern, über unsere Mitglieder hinaus, wieder mit Freude in den Augen die Hand schütteln darf.

Aufgrund der Absage unseres diesjährigen Schützenfestes stehe ich der Bruderschaft selbstverständlich gerne ein weiteres Jahr zur Verfügung. Mit Spannung erwarte ich allerdings auch das Jahr, in dem ich die Königswürde an einen neuen Bewerber, bzw. gerne auch Bewerberin, weiterreichen darf.

Bis wir uns im größeren und öffentlichen Rahmen wieder treffen dürfen, wünsche ich mir, daß Ihr die Kontakte nicht abreißen laßt. Nutzt bitte mit Maß die Möglichkeiten und helft Euch gegenseitig, falls notwendig. Einen großen Dank möchte ich bereits jetzt dem Festschrift-Team für die Sammlung der Wortbeiträge und Anzeigen und der Jäger-Kompanie für die Pflege der Soldatengräber aussprechen als auch unserem Vorstand mit unserem „Anchorman“, Brudermeister Thomas Harry Strecker, der unter uns die Fäden nicht abreißen läßt.

Bis dahin, mit herzlichem Gruß und bleibt gesund

Holger Loppe

Jahrschrift 2021

In diesem Jahr gibt es kein Schützenfest und damit eigentlich auch keine Festschrift.

Das Festschriftteam wurde jedoch von einzelnen Inserenten angesprochen, ob Sie auch in diesem Jahr bei uns eine Annonce aufgeben können. Auch von einzelnen Mitbürgern kam die Nachfrage ' gibt's in diesem Jahr wieder etwas zu lesen'.

So war eigentlich ganz schnell klar, natürlich gibt's auch in diesem Jahr etwas zu lesen! Keine Festschrift; aber diesmal eine Jahrschrift in einem ganz besonderen Jahr.

An dieser Stelle sei allen gedankt die hierzu beigetragen haben.

Die Arbeit tut sich nicht von allein. Hier ist eine ganze Menge zu erledigen und zu organisieren.

Viele machen hier eine großartige Arbeit; das Festschriftteam, die Inserenten, die Artikelschreiber und im Vorgriff schon mal ein Dank an die Verteiler.

Ich finde es super, dass es auch in diesem Jahr geklappt hat eine Informationsschrift ins Dorf zu bringen. Hier zeigen wir klar Präsenz in unserem Dorf.

Auf der nächsten Seite als Vorgeschmack schon mal das Cover unserer Jahrschrift. Freut Euch darauf; wie immer spannend und informativ.



Jahrschrift

2021

In einer außergewöhnlichen Zeit

GESPRÄC**H**E (gegen die Stille)
S**O**NNE (im Herzen)
T**R**OST (im Miteinander)
H**O**FFNUNG (in schwerer Zeit)
LÄC**H**EL**N** (gerade jetzt)
GEME**I**NS**A**M (nicht einsam)

St. Sebastianus Bruderschaft Wittlaer 1431 e.V.

www.bruderschaft-wittlaer.de

Die Anlieferung der Jahrschrift ist für den 20. Mai 2021 geplant. Liebes Verteilerteam ihr könnt Euch schon mal warm machen 😊.

Vorausschau in das Jahr

Liebe Bruderschaftsmitglieder,
Meine lieben Freundinnen und Freunde,

an dieser Stelle erlaube ich mir einen Blick nach vorne.

Wie kann es weitergehen; wann kann es wieder losgehen mit dem Bruderschaftsleben?

Wir haben von Seiten des Vorstandes für einen Neustart den frühen Herbst fest im Blick. Vielleicht eine Spätkirmes vom 08.10.21 bis 10.10.21.

Ob öffentlich, oder als interne Bruderschaftsveranstaltung werden wir sehen. Wir hoffen aber sehr stark auf eine öffentliche Veranstaltung im überschaubaren Rahmen. Ob dies eine Kirmes mit Schaustellern sein kann; wird sich zeigen. Aber eine gemeinsame Zeltveranstaltung auf dem Kirmesplatz haben wir fest ins Auge gefasst.

Mit unserem Zeltwirt haben wir schon Termine gesichert und gemeinsam nachgedacht. Musikalische Begleitung ist angefragt.

Wir haben beim Ortsausschuss nachgehört, ob eine Zusammenlegung von Pfarrfest und unserer geplanten Veranstaltung denkbar wäre. Ein gemeinsamer Neustart des Dorfes quasi.

Das Echo war positiv und auch hier gehen die gemeinsamen Planungen voran.

Die drei Tage sind quasi schon durchgeplant. Wenn die Inzidenzwerte fallen und die Rahmenbedingungen wieder lockerer werden, stehen wir parat und können loslegen.

Ganz wichtig ist es uns eine erweiterte Vorstandssitzung durchzuführen. Dies wäre unser erstes Ziel, sobald die Umstände es zulassen. Wir gehen davon aus, dass dies deutlich vor der Spätkirmes sein wird.

Auch unsere jährliche Mitgliederversammlung ist noch vakant. Derzeit planen wir diese im Zusammenhang mit der Spätkirmes.

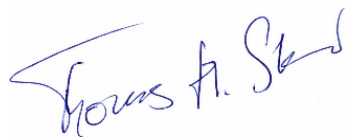
Von Seiten des Vorstandes her wollen wir uns Ende Juli noch einmal zusammenfinden und mit dann geltenden Rahmenbedingungen einen Ausblick wagen und entsprechend weiter planen.

Doch am Ende sind dies alles erst mal nur Gedanken und Möglichkeiten. Die Zeit wird zeigen was möglich ist.

Aber wir bleiben dran. Nicht aufgeben und mit Blick nach vorne alles ausloten was möglich ist.

Schauen wir gemeinsam nach vorne und bleiben frohen Mutes.

Wir sehen uns; dauert nicht mehr lange...



Zum Schluss noch ein kleiner Aufruf

Ab dem 03.Juni 2021 wäre ja unser Schützenfest gewesen.

Damit dieser Termin auch entsprechende Präsenz im Dorf findet rufe ich alle auf über diese Tage das Dorf entsprechend mit Fahnen, Wimpeln und Schmuck zu versehen. Sprecht auch Eure Nachbarn an. Je mehr Dorfschmuck desto besser 😊

Es wäre schön, wenn sich wieder eine Abordnung des Fahnenkommandos findet, um rechts und links vom Brauchtumsbaum wie im Vorjahr ein paar Stangen, Fahnen und Wimpelketten zu stellen; natürlich streng nach den Abstandsregeln.